



Aus Ihrer Stadt Boppard - Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein

IN DIESEM HEFT



ÜBERGANG - WAS
IST DAS?
SEITE 1

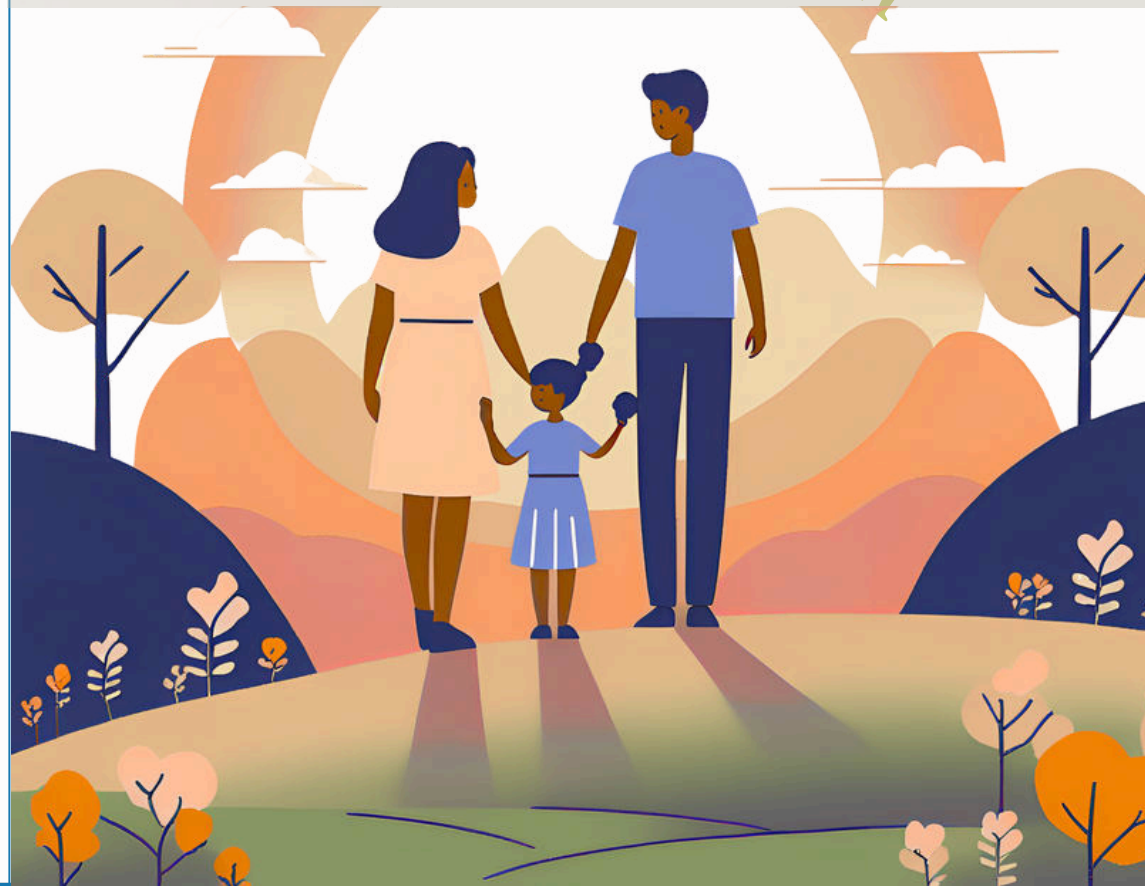
ERSTE TRENNUNG:
EINGEWÖHNUNG
SEITE 2

DAS LETZTE
KITA-JAHR
SEITE 3

AKTUELLES
SEITE 4

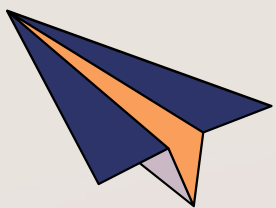


KiSA POS



TRANSITIONEN ALLER ART

ÜBERGANGSPHASEN - FAMILIEN IN ÜBERGÄNGEN -
VORBEREITUNG/NACHBEREITUNG - WIE UNTERSTÜTZEN -
WAS BRAUCHT DAS KIND



Übergänge: Change = Chance

Das Leben ist geprägt von besonderen Momenten und Meilensteinen, die sowohl Eltern wie auch das Kind selbst tief betreffen und berühren können. Häufig halten Meilensteine Veränderungen für die ganze Familie bereit. Zu solchen Meilensteinen gehören unter anderem die Geburt eines Kindes, die Eingewöhnung in die Kita, ein Gruppenwechsel innerhalb der Einrichtung, ein Umzug oder auch die Einschulung. Diese Übergänge in eine neue Lebensphase nennt man auch Transitionen, die viel Emotionalität und gemischte

Gefühle mit sich bringen können: Freude und Spannung einerseits, Unsicherheit und Ängste (Sorgen) andererseits. Für Kinder sind derartige Veränderungen intensive Erfahrungen und können auch große Herausforderungen bedeuten, da sie an Neues und Unbekanntes anknüpfen. Es erfordert von elterlicher Seite daher Einfühlungsvermögen, diese Prozesse gelingend zu begleiten. Übergänge dürfen als eine Veränderung betrachtet, aber auch als große Chance zum Wachsen verstanden werden.



Bedürfnisse im Blick

Bei Veränderungen sollten für Eltern (und weitere Bezugspersonen) grundlegende kindliche Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen.



Sicherheit & Geborgenheit



Struktur & vorhersehbare Abläufe



Feinfühliges Begleiten durch vertraute Bezugspersonen

DIE BEDEUTUNG VON RITUALEN IN ZEITEN DER VERÄNDERUNG

TIPS

Routinen geben Sicherheit, Orientierung und das sehr wichtige Gefühl von Verlässlichkeit. Feste Abläufe, wie gemeinsame Mahlzeiten, Einschlafrituale, eingespielte Tagesabläufe können Ängste reduzieren und Stabilität schaffen. Dies ermöglicht Halt und lässt mit Zuversicht auf neue Situationen blicken.



Durch Beständigkeit werden Veränderungen als weniger bedrohlich empfunden

Rituale stärken das Vertrauen in die Umwelt und fördern die Selbstständigkeit

Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin

“Wir sind neu”- Ankunft in der Kita

Die Eingewöhnung in die Kita ist meist die erste große Umstellung für Eltern und Kind. Eltern vertrauen (zeitweise) ihr Wichtigstes fremden Personen an, während Kinder lernen, andere Erwachsene als neue Vertrauenspersonen anzunehmen. Auch der Trubel in einer Kita ist oft neu für die Kleinen und stellt häufig eine Herausforderung dar, mit der erst ein guter Umgang gefunden werden muss. Eine behutsame Eingewöhnung bietet eine gute Grundlage für eine gelingende Kindergartenzeit und kann dazu beitragen, dass sich das Kind in der neuen Umgebung wohl und geborgen fühlt.

Um eine gute Eingewöhnung gestalten zu können, sind insbesondere folgende Aspekte wichtig: Gestalten Sie gemeinsam mit den Erzieher/innen die ersten Trennungen so sanft wie möglich und bleiben mit dem Fachpersonal in guter Kommunikation. Falls es dennoch Schwierigkeiten in der Eingewöhnungsphase geben sollte oder Eltern sich unsicher fühlen, müssen sie damit nicht alleine bleiben. Zusätzlich zum Kita-Fachpersonal kann die Kita-Sozialarbeit Eltern unterstützend zur Seite stehen.

Bedürfnisse im Blick

Die wichtigsten Bedürfnisse Ihres Kindes während der Eingewöhnung sind Vertrauen und Sicherheit. Eine vertrauensvolle Bindung zu einer Bezugsperson in der Kita ist grundlegend, um sich wohl zu fühlen und die Umgebung angstfrei erkunden zu können.

✓ Vertrauen und Sicherheit

✓ Zeit und Geduld

✓ Verlässlichkeit und Struktur

EINE GUTE VORBEREITUNG AUF DIE EINGEWÖHNUNG

Auch zu Hause können Sie Ihr Kind schon gut auf die Eingewöhnung in der Kita vorbereiten.

TIPS

Üben Sie im privaten Bereich bereits kurze Trennungen

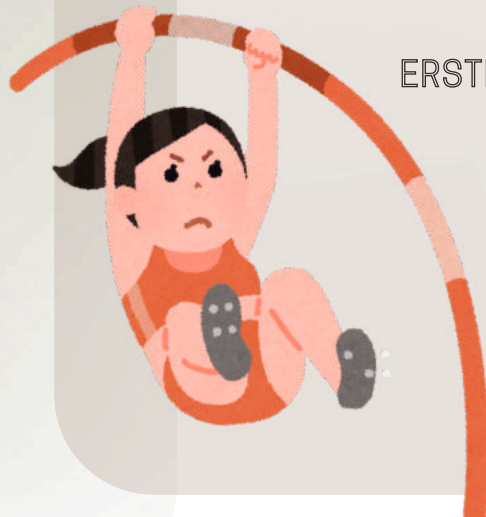
Sprechen Sie positiv mit Ihrem Kind über die Kita

Besuchen Sie, wenn möglich, die Kita vorab mit Ihrem Kind

ERSTE TRENNUNG: WAS TUN?



Bei der ersten Trennung ist es wichtig, sich Zeit zu lassen. Verabschieden Sie sich kurz von Ihrem Kind, verlassen Sie den Raum, bleiben dennoch in der Nähe. Vermitteln Sie Ihrem Kind dass es in der Kita gut aufgehoben ist und sagen Sie ihm, wann Sie es wieder abholen kommen.

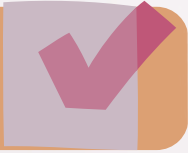



Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin

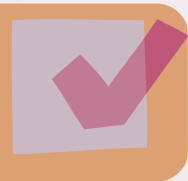
Das letzte Kita-Jahr - Unser Vorschulkind



Damit dieser für die ganze Familie besondere Übergang möglichst positiv erlebt wird, können Eltern emotionale und praktische Aspekte bewusst gestalten. Die Frage, ob sich das Kind auf die Schule freut, kann von Kindern noch nicht ganz klar beantwortet werden, denn sie haben im Vorfeld nur wenig oder keine Vorstellung davon, was "Schule" bedeutet. In dieser Übergangsphase kann es hilfreich sein, kindliche Ängste und Unsicherheiten ernst zu nehmen und ihnen liebevoll zu begegnen.

Strahlen Sie Zuversicht aus und machen Sie Ihrem Kind Mut 

Sprechen Sie kindgerecht über alles, was Ihr Kind bewegt 

Heben Sie positive Aspekte der Schule hervor (z.B. spannende Schulfächer und neue Freundschaften) 

TIPS ALTERSGERECHTE AUFGABEN

Kinder übernehmen gerne kleine Alltagsaufgaben: Tisch decken, Blumen gießen

Sie üben sich auch gerne in Pünktlichkeit oder Aufgaben-Erledigen

Sie treffen auch gerne kleine Entscheidungen: Welches Outfit ziehe ich heute an?

Tägliches gemeinsames Essen (Ritual) bietet eine sehr gute Grundlage für gemeinsame Gesprächszeiten. In dieser Zeit lassen sich in entspannter Atmosphäre Erlebnisse und Gefühle rund um die Schule besprechen.




Bedürfnisse im Blick




Es gibt in dieser Phase Bedürfnisse, die sich von den grundlegenden kindlichen Bedürfnissen leicht unterscheiden. Im Umgang mit Ihrem Kind wird es nun wichtig sein, das Selbstvertrauen zu stärken und die Freude an diesem neuen Lebensabschnitt zu entfachen.

Eltern können in dieser Übergangsphase...

 ... unterstützend zur Seite stehen, Fragen beantworten

 ... viele Infos über schulische Abläufe geben

 ... Spaß am Entdecken vermitteln



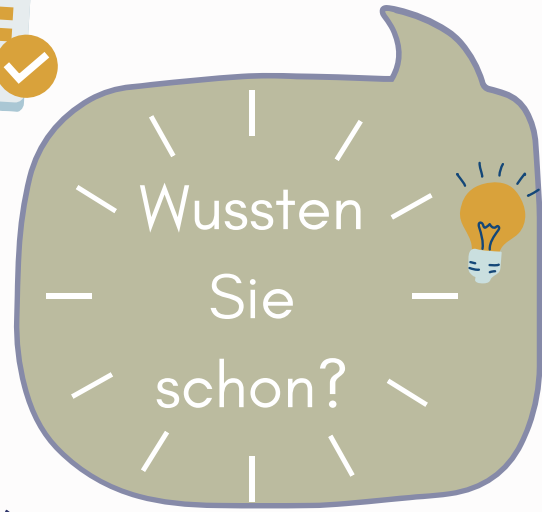
AKTUELLES AUS IHREM SOZIALRAUM



Die Autonomiephase: Zwischen Abhängigkeit und Selbstständigkeit (kostenfrei)

03.04.2025 | 20-21.30 Uhr | Digitale Veranstaltung

Die Autonomiephase kann auch als Trotzphase wahrgenommen werden. Erhalten Sie Grundlagenverständnis zu wichtigen Entwicklungsschritten von Kleinkindern und wie das kindliche Gehirn während der Autonomiephase arbeitet und "tickt". Sie bekommen zudem Tipps und Tricks an die Hand, um entspannter Ihren Alltag bestreiten und Wutanfälle begleiten zu können. Anmeldung: fbs-koblenz.de Kursnummer: Y10308



Kinder- und Teeniebörse

06.04.2025 | 14-16 Uhr | Boppard-Buchholz, Heidestr. 49

In der Buchholzer Turnhalle dürfen sich Eltern und Kinder auf die neue Saison freuen: Umstandsmode, Erstausrüstung für Baby, Kleidung bis ins Teeniealter (bis Größe L), Bücher, Spielzeuge sowie Kinderwagen und -sitze, Laufräder usw. können für kleines Geld erschwungen werden. Wer selbst ausgewachsene Klamotten und Spielzeug anbieten möchte, meldet sich über [basarino](https://basarino.de) oder www.kinderkleiderboerse-buchholz.de an.

Buchtipp:

"Hallo Schulanfang!"

Beschrieben wird in diesem Buch der neue, aufregende Lebensabschnitt einer ganzen Familie. Die Autorin nimmt Eltern auf eine behutsame Erkenntnisreise mit und gibt Impulse, wie sie das Kind loslassen und dennoch der sichere Hafen bleiben können. Saskia Niechzial ist der Meinung, es komme auf eine liebevolle Beziehungsgestaltung und das Wissen um die eigenen Stärken an.



Autorin: Saskia Niechzial
Beltz Verlag.
ISBN: 9783407867735
272 Seiten

Hallo Schule! Den Schulstart als Familie gestalten

08.04.2025 | 19.30-21 Uhr | Digitale Veranstaltung

An diesem Abend drehen sich die Themen um die Einschulung, Vorbereitung auf den Schulstart, die elterliche Unterstützung bei kindlichen Ängsten und Unsicherheiten. Die Referentin geht hierbei auf persönliche Fragen und Anliegen ein und gibt Eltern Tipps für einen gelingenden Beginn der Schulzeit.

Eine Anmeldung erfolgt über www.fbs-andernach.de

Osterhasenjagd

Täglich frei besuchbar | Rundum Ostern | Werlau

Kreativer Spaß mit lustiger Osterhasenjagd. Startpunkt ist der Sportplatz in Werlau - dort erhält jedes Kind einen Laufzettel und darf dem Osterhasen folgen. Auf einer Strecke von etwa 5 km (auch mit Kinderwagen gut begehbar) können Kinder - und Eltern - Rätsel lösen und Aufgaben bewältigen. Am Ende gibt's vielleicht einen kleinen Gewinn!?

Der Rätselraum (für Kinder 3-12 Jahre- in Begleitung)

Diverse Uhrzeiten und Tage buchbar | Koblenz

Ein besonderes Familienerlebnis: Reisen Sie in 60 Minuten in vergangene Zeiten und lösen Sie gemeinsam mit der Familie oder auch in einer größeren Runde spannende Rätsel! Verschiedene Räume warten darauf, entdeckt zu werden. Der Rätselspaß ist auch für Kindergeburtstage geeignet. Anmeldung: www.fbs-koblenz.de/raetselraeume/

Kind: "Ich habe ein Einhorn zuhause!"
Erzieherin: "Echt? Was frisst es?"
Kind: "Lila"

Mädchen, 3 Jahre



Und das Beste zum Schluss ...

Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin



KiSA POS

Die Inhalte der KiSa Post werden von den Kita-Sozialarbeiterinnen verfasst oder aus vorhandenen Informationen zusammengetragen. Demnach wird für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Verantwortung übernommen. Bei den Veranstaltungshinweisen handelt es sich ebenfalls um Informationen aus den Amtsblättern, Internetseiten der Verbandsgemeinde/Städte oder Gemeinden sowie offiziellen Ankündigungen der Veranstalter/innen. Hierbei handelt es sich nur um eine kleine Auswahl, die als exemplarische Beispiele in der KiSa Post aufgelistet werden.



Schreiben Sie
uns Ihre
Themenvorschläge,
Tipps & Anregungen
für die nächste
Ausgabe im Juni
2025

Kreisverwaltung
Rhein-Hunsrück-Kreis
Fachbereich 24
Kita-Sozialarbeit
Ludwigstraße 3-5
55469 Simmern
www.kreis-sim.de

Palma Albl

Telefon: 0171 975 0557 oder
palma.albl@rheinhunsrueck.de

Elena Bach

Telefon: 0151 283 48732 oder
elena.bacher@rheinhunsrueck.de

Eva Schmitz

Telefon: 0170 574 7181 oder
eva.schmitz@rheinhunsrueck.de

Jessica Werner

Telefon: 0170 606 8072 oder
jessica.werner@rheinhunsrueck.de

FÜR STADT BOPPARD &
VERBANDSGEMEINDE HUNSRÜCK-MITTELRRHEIN